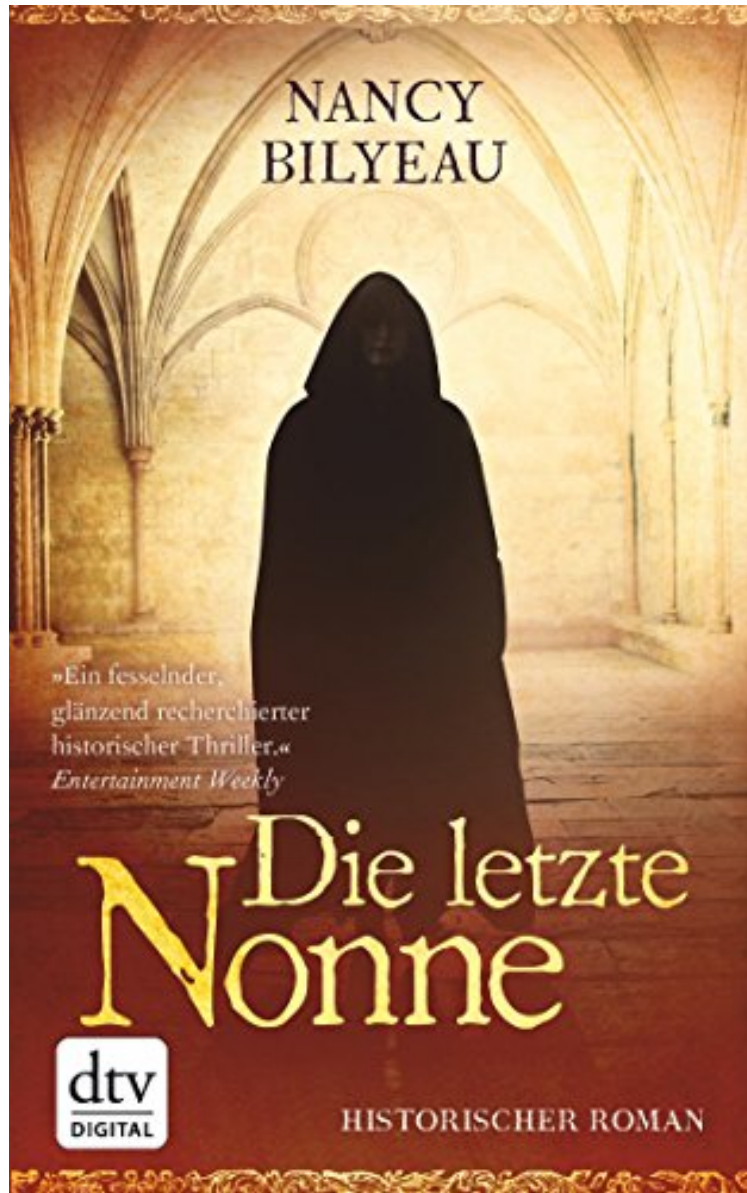


[Ebook free] Die letzte Nonne: Historischer Roman (Joanna-Stafford-Reihe (Tudorzeit))

Die letzte Nonne: Historischer Roman (Joanna-Stafford-Reihe (Tudorzeit))

Von Nancy Bilyeau

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #240425 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-23Erscheinungsdatum: 2014-09-23File Name: B007W1M4FOAnzahl der Produkte: 1 | File size: 62.Mb

Von Nancy Bilyeau : Die letzte Nonne: Historischer Roman (Joanna-Stafford-Reihe (Tudorzeit)) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die letzte Nonne: Historischer Roman (Joanna-Stafford-Reihe (Tudorzeit)):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
spannender historischer Thriller zu Zeiten Heinrichs VIII. Von JOKO "Die letzte Nonne" von Nancy Bilyeau bietet spannende Unterhaltung vor einem interessanten und gut recherchierten historischen Hintergrund. Die Zeit Heinrich VIII. ist abgesehen von seinem "hohen Verschleiß" an Frauen, bei denen er auch nicht davor zurückschreckte sie hinrichten zu lassen, bekannt für sein gespaltenes Verhältnis zur Kirche. Er war zwar katholischen Glaubens, wollte aber, dass die Kirche ihn als Oberhaupt anerkannte und auch seine Ehen, die einzig und allein dem Zweck dienten einen männlichen Erben zu zeugen. Auch Cromwell, der für den "neuen Glauben" stand, steht für diese Zeit und die Schließung vieler Klöster, um die es z. T. auch in diesem Roman geht. Wichtiger Bestandteil dieses Krimis, ist aber auch die Aethelstan Krone, die es tatsächlich gegeben hat. Auch die Protagonistin dieses Romans, Joanna, ist keine fiktive Person. Der Leser taucht schnell in die Geschichte ein, bei der es zum großen Teil um das Auffinden der Aethelstan Krone geht und um ihre mystische Wirkung. Mit Mystik habe ich ja immer so meine Probleme, hier in diesem Buch hat mich das aber gar nicht so gestört, weil es irgendwie passte. Die Zeit in der dieser Krimi spielt, wird meiner Meinung nach gut von der Autorin eingefangen. Joanna wirkte mir manchmal ein bisschen zu frisch für ihre Zeit, wenn man aber bedenkt, welche Intension sie trieb, ist ihr Handeln aber durchaus vorstellbar. Die Autorin hat mich eigentlich von Anfang an neugierig auf die Handlung des Buches gemacht und ich finde, das ist auch eine Stärke dieses Buches, der sehr lebhaft und spannende Erzählstil, der auch an keiner Stelle unglaubwürdig wirkte. Für mich war dieses Buch ein spannender Ausflug in die Zeit Heinrich VIII. und ich kann ihn guten Gewissens Freunden englischer Geschichte empfehlen.
6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Nonne auf abenteuerlicher Schatzsuche
Von Jo. Schenck "Die letzte Nonne" Historischer Roman, von Nancy Bilyeau
Die letzte Nonne: Historischer Roman
Seit vielen Jahren bin ich schon ein Freund historischer Romane, wobei ich mich sehr auf Publikationen aus dem englischsprachigen Raum konzentriere, was aber weniger mit der Sprache als mit den Themen und Figuren zu tun hat, die dort eine Rolle spielen. Ritterromane wie die Artuslegende oder solche in denen berühmte Zeitgenossen wieder legendäre Schottenkönig Robert Bruce vorkommen stehen dabei an vorderster Stelle. Nur um hier zwei Beispiele zu nennen. Doch vor einiger Zeit war mir ein Roman empfohlen worden, der von seinem Titel, der Hauptfigur und dem Thema erstmal so gar nicht in meinen literarischen Interessensbereich fällt, "Die letzte Nonne"! Doch ich war neugierig und wollte mich mal auf eine neue Geschichte einlassen, abseits von Ritterromantik und Schlachtengetümmel. So viel erstmal zu Beweggründen, diesen Roman zu kaufen und zu lesen. Einband des Buches
Zuerst möchte ich mich zum Einband des Buches äußern, was ja nicht gerade unerheblich beim Kauf eines Buches ist. Schließlich ist es das Erste was einem beim Betrachten ins Auge fällt und das will ja schließlich auch angesprochen sein. Das Hintergrundbild, ein Frauenporträt eines flämischen Malers aus dem 16. Jahrh., passt gut, finde ich, da es ja aus der gleichen Epoche stammt, in dem auch der Roman angesiedelt ist. Der Bildausschnitt ist interessant gewählt, da die Frau unterhalb der Augen abgeschnitten ist. Das macht das Bild geheimnisvoll, da man eben nicht komplett erkennen kann um wen es sich nun genau handelt. Die verwendete Schrift finde ich sehr ansprechend, besonders die verwiterte Optik und dass der Titel geprägt ist und somit leicht erhaben. Zudem ist Schrift mit Serifen (Fchen) angenehmer zu lesen. Umfang des Buches
Es gibt Leser die fühlen sich schon von der Dicke eines Buches erschlagen und sind so eher abgeschreckt. Ich lese sowohl Taschenbücher als auch Wälzer mit über 1000 Seiten. Diesen Roman mit 442 Seiten Lesestoff finde ich vom Umfang her OK. Er liegt damit so ungefähr im Mittelfeld und sollte somit auch für Leser zu schaffen sein, die lieber einen geringeren Umfang bevorzugen.
Übersetzung
Da ich den Roman nur in der Deutschen Übersetzung gelesen habe, kann ich zum Englischen Original nichts beisteuern. Die Übersetzung konnte ich jedoch gut und flüssig lesen. Ich bin eigentlich kaum auf holprige Stellen oder verschachtelte Sätze gestoßen. Fehler
Rechtschreibfehler, wenn überhaupt, dann waren sie nur in geringem Maße vorhanden. Figuren der Handlung
Von einigen historischen Romanen bin ich es gewohnt, dass die Figuren der Handlung zu Beginn vorgestellt werden. Dies geschieht dann meistens in Form einer einfachen Auflistung. Hier ist das allerdings nicht der Fall. Der Leser weiß vorab nicht mit welchen Personen er konfrontiert werden wird. Einzig Joanna, die Hauptfigur wird auf der Rückseite des Einbandes kurz erwähnt. Das kann man als Vor- oder Nachteil betrachten, je nach Interessenslage. Mir ist das eigentlich gleich ob ich mir schon vorab ein kurzes Bild über eine Figur machen kann oder erst im Verlauf der Geschichte auf diese stoße. Die Hauptfigur, Joanna Stafford
Die englische Dominikaner Novizin Joanna Stafford, Hauptfigur in der Geschichte, ist eine junge Frau mit einem starken Charakter und einem ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Sie weiß was sie will und lässt sich auch in widrigsten Umständen nicht unterkriegen. Die positive Art mit Menschen umzugehen, ihre Ziele auch auf unkonventionelle Weise zu erreichen und ihr Spürsinn sind Bestandteile die diese Figur u.a. sympathisch machen. Stück für Stück lernt man sie im Verlauf der Geschichte immer mehr kennen. Ich finde, dass sie das Zeug zu einem Serienhelden hat und würde mich über weitere Abenteuer freuen. Auf jeden Fall hatte ich sie schon im Verlauf des Romans ins Herz geschlossen. Nebenfiguren
Auf die Nebenfiguren will ich im Einzelnen nicht eingehen. Je nach Bedeutung für den Verlauf der Handlung werden sie mehr oder weniger ausgeprägt dargestellt. Handlung und Spannungsbogen
Die Handlung der Geschichte verläuft nicht linear, es gibt immer wieder überraschende Wendungen und Ereignisse mit denen man als Leser nicht gerechnet hätte. So entkommt Joanna nicht nur einmal ziemlich ausweglosen Situationen um Haarsbreite. Dies trägt als ein Element dazu bei, die Spannung aufrecht zu erhalten. Spannend sind auch solche Situationen in denen sich Joanna in ihrer Recherche um die Aethelstan Krone unbeobachtet glaubt und plötzlich überrascht wird. Auch der Ort der Handlung

wechselt. So beginnt die Geschichte im tudorzeitlichen London, setzt sich im Tower fort und mündet im Kloster Dartford, wobei es hier auch immer wieder zu Abstechern in andere Orte kommt. Ebenso gibt es kleine Nebenschauplätze in der Geschichte, so z.B. wo Joanna als eine Art Miss Marple fungiert und einen Mordfall aufklären hilft. Die Suche nach der geheimnisvollen Aethelstan Krone, ein Hauptbestandteil der Geschichte, erinnert so ein bisschen an Indiana Jones. Eine sagenhafte Krone, deren Existenz nicht so genau bekannt und die von unschätzbarem Wert ist und demjenigen geheime Kräfte verleiht, der sie besitzt. So entwickelt sich darum ein Wettlauf zwischen guten und bösen Kräften und solchen, bei denen man anfänglich nicht so genau weiß, auf welcher Seite sie stehen. Ein vertrautes Klischee, was aber fast zwangsläufig vorkommt, wenn es um eine Schatzsuche geht. An einigen Stellen fließt dabei auch noch etwas mystischer Grusel mit ein, um der geheimnisvollen Macht die der Krone innewohnt Nachdruck zu verleihen. Historischer Hintergrund: Soweit ich dies beurteilen kann, ohne jetzt hier einen Geschichtsvortrag zu halten, ist der historische Hintergrund des Romans und seiner Figuren sehr gut recherchiert. Ich habe mich dabei selbst auf die Suche gemacht und einige Namen und Orte gegoogelt. Figuren wie König Aethelstan oder auch Margaret Stafford hat es tatsächlich gegeben. Auch das Kloster von Dartford einer der Hauptorte der Handlung gab es zu dieser Zeit. Fazit: Nach anfänglich leichter Skepsis war ich sehr schnell von der Geschichte begeistert und gefesselt. Es gab eigentlich keinen Moment an dem ich mich gelangweilt oder aberberfordert gefühlt hätte. Die Geschichte ist wirklich spannend und abwechslungsreicher erzählt und hat so manche Überraschung parat. Einzig das bisschen mystischer Grusel um die Krone hätte nicht unbedingt sein müssen. Auch ein paar Erläuterungen zu historischen Personen im Anhang haben mir gefehlt. Wer sich nicht selbst via Google oder Bibliothek auf die Suche z.B. nach König Aethelstan, Lord Stafford oder auch Heinrich dem VIII. macht bleibt hier im Dunkeln. Aber das ist Geschmackssache. Manche Autoren historischer Romane machen das, andere eben nicht. Meine Empfehlung: Ein echtes Schmankerl! Kaufen, lesen und sich zusammen mit Joanna, auf der Suche nach der geheimnisvollen Aethelstan Krone, in die gefährliche Epoche Heinrich VIII. entführen lassen! 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles, was ein gutes Buch braucht ... Von Sandra England im Jahre 1537 'Tudor-Zeit. Heinrich der VIII. ist an der Macht und verfolgt unbarmherzig Katholiken und jeden, der sich seiner Macht in den Weg stellt. Klöster werden enteignet, aufgelöst und zu Geld gemacht. Menschen werden auf Scheiterhaufen verbrannt oder gehängt. In dieser Zeit beschließt die 26-jährige Joanna Stafford, als Novizin ins Kloster einzutreten und ihr Leben ganz dem Dominikanerorden zu widmen. Eigentlich aus reichem und sehr einflussreichem Haus wurde ihre Familie inzwischen vom Königshof verstoßen. Ihr guter Name ist nichts mehr wert, eher im Gegenteil. Die Geschichte um Johanna beginnt mit der Reise zu ihrer Cousine Margaret bzw. zu deren Verbrennung auf dem Scheiterhaufen. Dort trifft sie unverhofft ihren Vater wieder. Es kommt zu einem Zwischenfall und Johanna und ihr Vater werden festgenommen und in den Tower von London gebracht. Nach Monaten der Inhaftierung kommt Johanna frei und darf zurück ins Kloster. Doch das alles nicht ohne Gegenleistung, denn Bischof Gardiner verlangt beim Leben ihres Vaters, dass Johanna eine heilige Reliquie für ihn findet. Die Krone von Aethelstan muss irgendwo im Kloster des Dominikanerordens versteckt sein, dessen Ort er sich ganz sicher ist. Johanna bleibt keine Wahl, sie will ihren Vater retten. Sie kehrt zusammen mit 2 weiteren Brüdern ins Kloster zurück und versucht sofort, alles über die Hintergründe von Aethelstan und der Krone herauszufinden. Doch anscheinend ist sie nicht die einzige, die nach der Krone sucht. --- Mein Verhältnis zu historischen Romanen ist ja eher gespalten. Ich lese sie ganz gern, wenn es dabei bloß nicht um die typischen Klischees geht: Frauen verkleiden sich zu Männern, Frauen schwächen Mann an, weil Mann der Held. Glücklicherweise ist 'Die letzte Nonne' da völlig anders. Selten hat mich ein historischer Roman so begeistert, war so spannend zu lesen. Schon nach ein paar Seiten war ich völlig in einer anderen Zeit gefangen und fieberte mit Joanna mit. Nancy Bilyeau versteht es perfekt, eine spannende Geschichte zu erzählen, ohne dabei auf die Trivialisierung zu drücken oder sich sonstigen Klischees zu bedienen. Und so ganz nebenbei lernt man noch eine ganze Menge über die Zeit damals, die geschichtlichen Hintergründe und auch das Königshaus mit seinen diversen Verstrickungen. Kaum zu glauben, dass Frau Bilyeau bis zu ihrem Werk selbst noch nie einen historischen Roman gelesen hat! Aber vielleicht ist auch genau das ihr Erfolgsgeheimnis. Laut ist es einfach nur ein schlichter historischer Roman, laut Buch ein historischer Thriller. Die Wahrheit liegt wohl irgendwo dazwischen. Auch wenn man eins sagen kann: Spannend ist es! Und das von der ersten bis zur letzten Seite! Immer wieder neue Hintergründe und Wendungen sorgen dafür, dass es garantiert nicht langweilig wird und man mehr oder weniger bis zum Schluss immer wieder seine zurechtgelegten Theorien über den Haufen wirft. Der Schreibstil ist locker und leicht und macht absolut schick. Es fiel mir schon von Anfang an schwer, das Buch auch nur für ein paar Minuten bei Seite zu legen. Und genau so soll es ja auch sein. Die geschichtlichen Hintergründe sind zwar reichlich und ausführlich, halten sich dabei aber doch dezent im Hintergrund der Geschichte. Auch ist die Sprache absolut lesbar, oft sogar völlig normal. Nichts habe ich mehr als historische Romane, in denen man jeden gesprochenen Satz 3x lesen muss um ihn zu verstehen. Kurz gesagt: 'Die letzte Nonne' bietet Spannung, einen sehr gut recherchierten geschichtlichen Hintergrund, authentische und vor allem sehr sympathische Protagonisten und ein hohes Maß an Lesespaß. Ein Buch, das ich euch wieder guten Gewissens empfehlen kann!

KurzbeschreibungJetzt im Taschenbuch England 1537. Die gewaltsame Auflsung der Klster und die Verfolgung der Katholiken unter Heinrich VIII. hat begonnen. Joanna Stafford, eine junge Novizin, stammt aus einer der einflussreichsten Familien Englands, die jedoch beim Knig in Ungnade gefallen ist. Joanna gert in die Gewalt des Bischofs von Winchester, der sie dazu erpresst, einen geheimen Auftrag fr ihn auszufhren: Sie soll in ihrem Kloster nach einer alten Knigskrone suchen, die dort angeblich seit Jahrhunderten im Geheimen verwahrt wird. Gewalt und Tod dringen in die strenge Klosteratmosphre ein, als der reiche Patron des Klosters mit einer Reliquie brutal erschlagen wird ...

PressestimmenHervorragendes, spannendes Debt ber die blutige Tudor-Zeit.Elvira M. Gordon-Pusch, Frankfurter Stadtkurier 08.05.2012Autorin Nancy Bilyeau hat ein temporeiches und gut recherchiertes Historiendeht vorgelegt.Britte 30.05.2012Spannende, glnzend recherchierte GeschichteNordlicht - Anzeiger fr Harlingerland 14.06.2012Irne Weitz, Schweizer Familie 26.07.2012

KurzbeschreibungJetzt im Taschenbuch England 1537. Die gewaltsame Auflsung der Klster und die Verfolgung der Katholiken unter Heinrich VIII. hat begonnen. Joanna Stafford, eine junge Novizin, stammt aus einer der einflussreichsten Familien Englands, die jedoch beim Knig in Ungnade gefallen ist. Joanna gert in die Gewalt des Bischofs von Winchester, der sie dazu erpresst, einen geheimen Auftrag fr ihn auszufhren: Sie soll in ihrem Kloster nach einer alten Knigskrone suchen, die dort angeblich seit Jahrhunderten im Geheimen verwahrt wird. Gewalt und Tod dringen in die strenge Klosteratmosphre ein, als der reiche Patron des Klosters mit einer Reliquie brutal erschlagen wird ...